

's MÜLLBLÄTTLE

AUSGABE 1 / 2015



Inhalt

1 Aktuelles

Im Landkreis Ravensburg ist die Abfallwirtschaft neu geregelt

2 Neue Tonnen

Neue Behälter und Gebühren

Der Chip zählt mit

Die ideale Kombination

Wer bekommt den Gebührenbescheid

3 Bioabfall

Die Biotonne kommt

Was darf rein – was darf NICHT rein

Biofilterdeckel

Tüten für die Küche

Power aus der Tonne

4 Wissenswertes

Eine Tonne für zwei Haushalte

Kompost im eigenen Garten

Schätzfrage

Kontakt

Impressum

Landratsamt
Ravensburg

Im Landkreis Ravensburg ist die Abfallwirtschaft neu geregelt

2016 geht die Zuständigkeit für die Abfallentsorgung von den Gemeinden an den Landkreis Ravensburg über. Gleichzeitig gibt es einige Neuerungen. So wird kreisweit die Biomüllsammlung eingeführt und jeder Haushalt bekommt eine neue Restmülltonne. Das erste „MÜLLBLÄTTLE“ – die Zeitung des Abfallwirtschaftsamtes – informiert Sie über die wichtigsten Veränderungen.



Ab 2016 ist der Landkreis Ravensburg zuständig

Insgesamt 27 der 29 Städte und Gemeinden im Landkreis Ravensburg haben im Frühjahr 2014 das kommunale Abfallwirtschaftsgeschäft mit Wirkung zum 1. Januar 2016 auf den Landkreis delegiert. Nur die beiden Städte Isny und Wangen kümmern sich weiterhin selbst um die Entsorgung.

Die Biotonne kommt

Alle Städte und Gemeinden im Landkreis führen ab kommendem Jahr die Biotonne ein. Grundlage ist das von der Bundesregierung beschlossene Kreislaufwirtschaftsgesetz, das eine verpflichtende Getrenntsammlung von Bioabfällen vorsieht. Der

Landkreis Ravensburg wird diese Vorschrift ab dem 1. Januar 2016 umsetzen.

Neue Restmülltonnen

Darüber hinaus erhält jeder Haushalt eine neue Restmülltonne, die ebenso wie die Biomülltonne, mit einem Chip versehen ist. Damit lässt sich jede Leerung individuell erfassen. Die Tonne mit Chip ermöglicht eine gerechtere Gebührenabrechnung. Denn nur jede geleerte Tonne muss am Jahresende bezahlt werden.

Die Vorbereitungen für das kommende Jahr laufen im Landratsamt bereits auf Hochtouren. Damit die neuen Tonnen rechtzeitig bestellt und verteilt werden kön-

nen, erhalten im Frühjahr 2015 alle Haus- und Wohnungseigentümer eine Information über die geeigneten Tonnen. Zur Auswahl stehen Biomülltonnen in vier verschiedenen Größen, für den Restmüll zusätzlich noch 1.100 Liter-Tonnen.

Neues auf einen Blick

- Einführung der Biotonne
- neue Restmülltonnen für jeden Haushalt
- kreisweite freiwillige Papiertonne
- Hausgemeinschaften bzw. Nachbarn dürfen Behältergemeinschaften bilden
- kostenlose Windsäcke für Kinder bis 3 Jahre und Menschen mit Inkontinenz.

Neue Behälter und Gebühren

Die ideale Kombination

Wenn ab 2016 die organischen Abfälle aus Küche und Garten in der Biotonne landen, fällt für die Restmülltonne deutlich weniger Abfall an. Die Biotonne wird zum Hauptbehälter, der alle 14 Tage geleert wird.

Die in Deutschland gängigste Behälterausstattung für einen 2- bis 4-Personen-Haushalt ist eine 60 Liter Restmülltonne kombiniert mit einer 60 Liter Biomülltonne. Für einen 1- bis 2-Personen-Haushalt wäre demnach die Kombination einer 40 Liter Restmülltonne mit einer 40 Liter Biomülltonne ideal.

Das Abfallwirtschaftsamt des Landkreises Ravensburg wird daher den Haus- und Wohnungseigentümern im April 2015 einen verbindlichen Behältervorschlag unterbreiten. Wer mit dieser 1:1-Kombination nicht einverstanden ist, kann dies bis zum 30.06.2015 kostenfrei ändern.

Mustertonnen können bei den Gemeinden sowie im Landratsamt Ravensburg und seiner Außenstelle in Wangen angeschaut werden.

Wer bekommt den Gebührenbescheid?

Die Gebührenbescheide für die Abfallentsorgung erhalten bisher die Haus- und Wohnungseigentümer bzw. Mieter – also alle Haushalte, die eine Tonne zur Entsorgung bereit stellen. Dies wird sich ab 2016 ändern. Dann erhalten nur noch die Haus- und Wohnungseigentümer den Gebührenbescheid, so wie dies heute schon in vielen anderen Landkreisen üblich ist. In Verbindung mit der Nebenkostenabrechnung kann der Grundstückseigentümer dann die Kosten für die Abfallentsorgung mit seinen Mietern abrechnen.

Mit der neuen Abfallentsorgung kommen auch die neuen Tonnen. Die Restmülltonne wird ausgetauscht, die Biotonne neu eingeführt. Beide sind mit einem Chip ausgestattet, der die Entleerung elektronisch erfasst. Den Haushalten stehen dabei verschiedene Größen zur Auswahl – hiernach richten sich auch die jeweiligen Gebühren für die Entleerung. Papiertonnen werden kostenlos bereitgestellt und geleert.

Neue Restmülltonne grauer Deckel

Für Restmüll wie z. B. Kleintierstreu, Staubsaugerbeutel, Zigarettenkippen, Kehrlicht, flüssige Speisereste usw.



Jeder Haushalt erhält bis 2016 einen neuen Restmüllbehälter. Dieser ist mit einem Chip ausgestattet.

Leerungen pro Jahr: mindestens 8, maximal 26

Angebotene Größen: 40, 60, 120, 240, 1.100 Liter

Vorläufige Gebührensätze

Behältergröße	Grundgebühr im Jahr	+ Gebühr pro Leerung
40 l	48 €	1,30 €
60 l	56 €	1,95 €
120 l	83 €	3,91 €
240 l	136 €	7,82 €
1.100 l	516 €	35,83 €

Neu: Biomülltonne brauner Deckel

Für organische Abfälle wie z. B. Küchen- und Pflanzenabfälle



Ab 2016 gibt es im Landkreis Ravensburg für Küchen- und Gartenabfälle die Biotonne. Die Biotonne wird alle zwei Wochen geleert. Damit sie dem jeweiligen Haushalt zugeordnet werden kann, ist die Tonne mit einem Chip versehen.

Leerungsrhythmus: 14-täglich

Angebotene Größen: 40, 60, 120, 240 Liter

Vorläufige Jahresgebühr

Behältergröße	Jahresgebühr bei 14-täglicher Leerung
40 l	26 €
60 l	39 €
120 l	78 €
240 l	156 €

Neue Papiertonne blauer Deckel

Für Papier und Kartonagen, Zeitschriften/ Zeitungen



Für die Erfassung von Papier und Kartonage bietet der Landkreis Ravensburg künftig eine Papiertonne an. In den meisten Fällen haben sie einen blauen Deckel. In wenigen Gemeinden sind die Papiertonnen grün.

Was tun mit der alten Tonne?

Vom Landkreis erhalten Sie neue Tonnen. Diese bleiben Eigentum des Abfallwirtschaftsamtes. Über die Verwertung bzw. Entsorgung der bisherigen Restmülltonnen werden wir Sie rechtzeitig informieren. Mehr Information auch unter: www.landkreis-ravensburg.de

Der Chip zählt mit

Die neuen Rest- und Biomülltonnen sind mit einem elektronischen Chip ausgestattet. Mit dem sogenannten Ident-System wird ab 2016 jede Leerung erfasst und gespeichert. Der Vorteil liegt klar auf der Hand: Nur die tatsächlichen Leerungen werden – unabhängig vom Gewicht – am Jahresende abgerechnet. Der Chip gewährleistet somit eine gerechte und reibungslose Abfallentsorgung.

Chip an der Tonne – Zähler am Müllfahrzeug

Damit die Restmüll- und Biomülltonnen den jeweiligen Haushalten zugeordnet werden können, sind diese mit einem Chip versehen. Der Chip registriert, wie oft jeder Haushalt seine Behälter im Laufe des Jahres leeren lässt. Dazu befindet sich sowohl am Müllfahrzeug als auch am Behälter ein Zähler (Chip), der jede Leerung erfasst und speichert.

Im ersten Gebührenbescheid für das Jahr 2016 werden bei der Restmülltonne zunächst einmal zwölf Leerungen pro Jahr angesetzt. Im Gebührenbescheid des darauffolgenden Jahres werden die tatsächlichen Leerungen abgerechnet und evtl. vorhandene Über- oder Unterzahlungen aus dem Jahr 2016 ausgeglichen. Ihr Vorteil: Sie bezahlen nur die Leerungen, die Sie tatsächlich in Anspruch genommen haben!



Die Biotonne kommt

Ab dem 1. Januar 2016 gibt es im Landkreis Ravensburg für Küchen- und Gartenabfälle die Biotonne. Aus den organischen Abfällen entsteht in einer modernen Vergärungsanlage Biogas, aus dem Strom und Wärme erzeugt werden kann. Die Biotonne wird ganzjährig alle zwei Wochen geleert und ist mit einem Biofilterdeckel ausgestattet.



Energie aus Eierschalen

Im Durchschnitt fallen in einem Haushalt ca. 40 kg Bioabfall pro Jahr an. Diesen Wertstoff will der Landkreis Ravensburg ab 2016 für die Strom- und Wärmegewinnung nutzen. Das Abfallwirtschaftsamt rechnet im ersten Jahr mit rund 10.000 Tonnen Biomüll, der über die Biotonnen eingesammelt wird. In einer modernen Biogasanlage wird dann daraus Strom und Wärme erzeugt (siehe Text unten). Wichtig ist, dass keine Störstoffe, wie zum Beispiel Plastiktüten, in der Biomülltonne landen. Nebenstehend erfahren Sie, was in die Biotonne darf, und was nicht.

In die Biotonne darf:

- Küchenabfälle**
- ✓ Eierschalen
 - ✓ Feste Speisereste, auch Wurst, Fleisch, Fisch
 - ✓ Gemüse- und Obstabfälle (auch Südfrüchte)
 - ✓ Kaffeefilter und Teebeutel
 - ✓ Küchen- und Papiertücher
- Pflanzenabfälle**
- ✓ Laub, Rasenschnitt
 - ✓ Stroh und Heu
 - ✓ Topf- und Balkonpflanzen
 - ✓ Unkräuter/Wildkräuter
 - ✓ Verwelkte Blumen
- Sonstiges**
- ✓ Haare und Federn
 - ✓ Kleintierstreu aus Stroh

NICHT in die Biotonne darf:

- Restmüll aller Art, z. B.:**
- ✗ Kunststoffbeutel
 - ✗ Flüssigkeiten, z. B. flüssige Speisereste, Getränke
 - ✗ Hydrokultur-Substrat
 - ✗ Kehricht
 - ✗ Kleintierstreu aus mineralischen Materialien
 - ✗ Kohle- und Holzasche sowie Ölrüß
 - ✗ Leder- und Kleiderreste
 - ✗ Staubsaugerbeutel
 - ✗ Tapetenreste
 - ✗ Windeln
 - ✗ Zigarettenkippen und -asche



Biotonne mit Filterdeckel

Die Biotonnen im Landkreis Ravensburg werden mit einem speziellen Biofilterdeckel ausgestattet, der üble Gerüche zurückhält. Fliegen, Ratten oder anderes Ungeziefer bleiben damit fern und das Pilzwachstum wird gehemmt. Durch die perfekt schließende, elastische Doppeldichtung hält der Deckel in jeder Hinsicht dicht. So ist die 14-tägliche Leerung kein Problem, da Geruchsstoffe eingeschlossen bleiben.

Power aus der Tonne

Bioabfall ist ein kostbarer Wertstoff. Ob Küchenabfälle, Laub oder Pflanzenreste – ab 2016 werden die gesammelten Bioabfälle im Landkreis Ravensburg zu Energiemachern. Denn organische Abfälle, die in der Biotonne landen, werden in einer Vergärungsanlage in wertvolles Biogas umgewandelt. Mit der daraus gewonnenen Energie lässt sich Strom und Wärme erzeugen.

Strom und Wärme aus Biogas

Der Biomüll aus dem Landkreis Ravensburg wird in einer modernen Biogasanlage verarbeitet. In einem Vergärungsprozess entsteht Biogas. Die Power aus der Biotonne bietet somit eine umwelt- und klimafreundliche Alternative zu herkömmlichen fossilen Energieträgern. Pro Jahr werden damit mehrere Tausend Tonnen CO₂ eingespart.



Tüten für die Küche

Für das Sammeln der Bioabfälle in der Küche lässt der Landkreis Ravensburg spezielle Bioabfall-Tüten in zwei Größen herstellen. Sie haben einen doppelt verklebten Boden und sind komplett biologisch abbaubar und kompostierbar. Die Bioabfalltüten werden im Handel erhältlich sein. Über die Verkaufsstellen werden wir Sie rechtzeitig informiert.

Eine Tonne für zwei Haushalte

Rest- und Biomülltonnen können künftig auch gemeinsam genutzt werden: Bewohner kleinerer Mehrfamilienhäuser, Wohnanlagen oder angrenzender Grundstücke können sich bei der Restmülltonne und/oder der Biotonne zu Behältergemeinschaften zusammenschließen. Für diese Behältergemeinschaften muss ein Haus- und Wohnungseigentümer oder Hausverwalter als Verantwortlicher benannt werden, mit dem das Landratsamt die Gebühren abrechnet.



Bitte beachten Sie

Wichtige Termine auf einen Blick:

April 2015

Alle Haus- und Wohnungseigentümer erhalten einen verbindlichen Behältervorschlag

Bis Ende Juni 2015

Möglichkeit zur kostenlosen Änderung der Behälter durch die Haus- und Wohnungseigentümer

Ab Oktober 2015

Verteilung der Restmüll- und Biomülltonnen an die Haushalte

Frühjahr 2016

Möglichkeit der Rückgabe der bisherigen Behälter

Kompost im eigenen Garten

Wer selbst kompostiert, kann sich unter bestimmten Voraussetzungen von der Biotonnen-Pflicht befreien lassen. Er muss dazu nachweisen, dass eine mindestens 25 m² große Gartenfläche für jede dort lebende Person zur Verfügung steht.



Grünabfälle (Garten- und Parkabfälle) können auch weiterhin zu den bisherigen Grünabfallsammelplätzen gebracht werden.

Kontakt

Ihre Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung ist weiterhin für Ihre Fragen rund um die Müllabfuhr für Sie da.

Abfallwirtschaftsamt

Friedenstraße 6
88212 Ravensburg
Telefon 0751/85-2345
Telefax 0751/85-2305
aw@landkreis-ravensburg.de

Impressum

Abfallwirtschaftsamt des Landkreises Ravensburg
Verantwortlich: Werner Nitz

Text und Gestaltung:
ÖkoMedia GmbH

Bilder:

© Jan Engel - Fotolia.com
© Inga Nielson - Fotolia.com
© airborne77 - Fotolia.com
© Gabi Schönemann/PIXELIO
© Rosi Fischer/PIXELIO
© Tim Reckmann/PIXELIO
© Rike/PIXELIO
© biologic GmbH & Co. KG,
© Häusle GmbH

Gedruckt auf Recyclingpapier

Schätzfrage

In Bioabfall steckt viel Energie. Was schätzen Sie, wie lange brennt eine 11 Watt-Lampe (34, 78, 218 oder 677 Minuten) mit der Energie von:

einer Bananenschale?



einer rohen Kartoffel (100g)?



einem Lebkuchen (100g)?



einem Bohneneintopf (1 Portion)?



Bananenschale = 34 Minuten
Kartoffel = 78 Minuten
Lebkuchen = 677 Minuten
Bohneneintopf = 218 Minuten